

6.14 Zu Mantua in Banden

(Andreas Hofer Lied)

1. Zu Mantua in Banden

Der treue Hofer war,
In Mantua zum Tode
Führt ihn der Feinde Schar.
Es blutete der Brüder Herz,
Ganz Deutschland, ach in Schmach und Schmerz.
|: Mit ihm das Land Tirol,

2. Die Hände auf dem Rücken

Der Sandwirt Hofer ging,
Mit ruhig festen Schritten,
Ihm schien der Tod gering.
Der Tod, den er so manches Mal,
Vom Iselberg geschickt ins Tal,
|: Im heil'gen Land Tirol,

3. Doch als aus Kerkergräten

Im Festen Mantua
Die treuen Waffenbrüder
Die Händ' er strecken sah,
Da rief er laut: "Gott sei mit euch,
Mit dem verrat'nen deutschen Reich,
|: Und mit dem Land Tirol,
 Und mit dem Land Tirol." :|

4. Dem Tambour will der Wirbel

Nicht unterm Schlegel vor,
Als nun der Sandwirt Hofer
Schritt durch das Kerkertor,
Der Sandwirt, noch in Banden frei,
Dort stand er fest auf der Bastei.
|: Der Mann vom Land Tirol,

5. Dort soll er niederknien,

Er sprach: "Das tu ich nit!
Will sterben, wie ich stehe,
Will sterben, wie ich stritt!
So wie ich steh' auf dieser Schanz',
Es leb' mein guter Kaiser Franz,
|: Mit ihm sein Land Tirol!

6. Und von der Hand die Binde

Nimmt ihm der Korporal;
Und Sandwirt Hofer betet
All hier zum letzten Mal;
Dann ruft er: "Nun, so trifft mich recht!
Gebt Feuer! Ach, wie schießt ihr schlecht!
|: Ade, mein Land Tirol!